

AZ: -42- / pm-kl

Drucksache Nr.: 0295/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.05.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg /
Stadtat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

Zuschuss für das Café Jerusalem

Antrag:

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes bis mindestens 31.12.2009 wird dem Café Jerusalem ein weiterer städtischer Zuschuss in Höhe von 16.000 Euro gewährt.

Finanzielle Auswirkungen:

16.000 Euro aus dem Ansatz
331014201.5318070 "Tagesangebot für Alkohol- und Drogenabhängige".
Zusätzlich zu dem beim Ansatz
331014201.5318140 "Zuschuss Café Jerusalem" veranschlagten Betrag von 16.000 Euro.

Begründung:

Über den bei 331014201.5318140 eingeplanten Betrag in Höhe von 16.000 Euro (Zuschuss Café Jerusalem) hinaus beantragt das Café Jerusalem einen Zuschuss in gleicher Höhe für Beratungstätigkeiten von alkohol- und drogenabhängigen Besuchern in der Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 44.

Das Café Jerusalem erfüllt eine wichtige soziale Funktion für Menschen in persönlichen und finanziellen Notlagen.

Trotz eines erheblichen, aber gegenüber den Vorjahren rückläufigen Spendenaufkommens, das im Haushaltsentwurf des Café Jerusalem für 2009 vom 16.02.2009 mit 80.000 Euro ausgewiesen ist, besteht bei erwarteten Gesamtkosten von 156.000 Euro eine Unterdeckung, die nur ausgeglichen werden kann, wenn sich die Stadt Neumünster mit dem gleichen Zuschussbetrag wie in den Vorjahren beteiligt.

Bei der Entscheidung über den Zuschuss für 2008 wurde im Sozial- und Gesundheitsausschuss die Bitte geäußert, die Personalkosten differenzierter darzustellen:

Die Personalkosten sind für 2008 mit 97.280,17 Euro nachgewiesen worden und für 2009 mit 100.000 Euro kalkuliert.

Auf 2 MitarbeiterInnen mit zusammen 1,5 Stellenanteil einer Vollzeitstelle entfielen 2008 Personalkosten in Höhe von rd. 68.000 Euro. Der Arbeitsanteil für kirchliche Dienste ist in einem Falle mit 13 % in anderen mit 10 % ausgewiesen.

Auf 3 weitere MitarbeiterInnen entfielen rd. 29.000 Euro.

Die Verwaltung schlägt vor, aus dem Ansatz in Höhe von 20.000 Euro mit der Zweckbindung "Tagesangebot für Alkohol- und Drogenabhängige" 16.000 Euro zu nutzen, um daraus den Zuschuss für das Café Jerusalem auf insgesamt 32.000 Euro aufzustocken.

Der Bescheid kann erst erteilt werden, wenn der städtische Haushalt 2009/2010 genehmigt worden ist.

Im Auftrage:

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Humpe-Waßmuth
(Stadtrat)

Anlagen: ohne